

# Haching Baskets erobern Tabellenführung

Nach fulminantem 96:56-Sieg gegen Neustadt an der Aisch erstmals Erster der 1. Regionalliga

VON HARALD HETTICH

Unterhaching – „Sensationelles Spiel meiner Mannschaft und eine absolute Klasseleistung!“ Trainer Stavros Tsoraklidis von den Haching Baskets war vor der Partie gegen Aufsteiger Onlineprinters Neustadt /Aisch noch als Mahner vor Überheblichkeit aufgetreten. Am Ende grundlos. Der Deutsch-Griecher bejubelte mit seinem formidablen Team am Ende nicht nur einen fulminant herausgespielten 96:56 (53:22) Kanter Sieg gegen die Mittelfranken. Weil fast zeitgleich Konkurrent MTSV Schwabing bei den Ansbacher Piranhas deutlich unterlag und die erste Saisonpleite kassierte, zieren die Riesen vom Hachinger Bach nun erstmals in ihrer noch jungen Ägide in Deutschlands höchster Amateurliga den Platz an der Sonnenseite. Vor dem mit Spannung erwarteten Kräftemessen mit dem MTSV nach spielfreiem Wochenende weisen Haching und Schwabing jetzt je 5:1 Siege auf. Dass die Blau-Weißen dank des besseren Korbverhältnisses nun von der Spitze grünen, darf spätestens nach der



Wieder einmal überragend: Niklas Kropp steuert 26 Punkte zum Unterhachinger Sieg bei. Die Haching Baskets sind nun Tabellenführer. FOTO: ROBERT BROUZEK

Neustadt-Gala vor rund 150 begeisterten Fans im Lise-Meitner-Gymnasium niemanden mehr überraschen. Ein echter Höhenflug.

Mit einem kleinen Malus. Hendrik Wohofsky musste mit Verdacht auf eine Muskelverletzung früh raus. „Aber wir sind zuversichtlich, dass er gegen Schwabing vielleicht wieder ran kann“, zeigte sich sein Coach hoffnungsfroh. Bereits zur Pause hatten Kropp und Co. den Sieg in einer durchwegs einseitigen Partie eingetütet. Während der immer noch herausragende EX-BBL-Profi Johannes Richter trotz am Ende 20 Punkten und 9 Rebounds aufgrund zumeist „liebvoller“ Verteidiger-Doppelung im Low Post einer bärenstarken Baskets-Verteidigung keinen allzu freudvollen Spätnachmittag erlebte, drehte auf Seiten der Hausherren Richters Forward-Pendant Niklas Kropp so richtig auf. Glänzende Anspiele und fünfzehn Punkte des Hachinger Riesen allein im ersten Quarter machten die Stoßrichtung schnell deutlich. 31:13 lagen die Hausherren nach zehn Minuten vorn. 53:22 stand es zur Halbzeit –

weil das gesamte Hachinger Team einer 12-Mann-Vollrotation bestes Teamspiel kreierte. Vor allem Mirjan Broening fungierte nicht nur als umsichtiger Zulieferer, sondern auch als kapitaler Scorer. Wobei es auch in der Folge der zweiten Halbzeit schwer fiel, aus diesem Team einzelne Akteure herauszuheben. Weil die Hachinger in der zweiten Halbzeit nicht jede Pferdestärke aufs Parkett legten, konnten bedauerlicherweise Aisch-Städter wenigstens in den letzten Sequenzen etwas besser gegenhalten. Am klaren Sieg der Haching Baskets änderte das nichts mehr. „Die Jungs haben heute alles umgesetzt, vorne wie hinten, was wir besprochen haben. Ich kann heute nichts Negatives sagen“, so Tsoraklidis. Musste er auch nicht. Schwabing kann kommen.

**TSV-Scoreboard:** Niklas Kropp 26 Punkte / 5 Rebounds / 5 Assists, Mirjan Broening 19/5/6; Niklas Schüler 8/4/-, Janek Falkenstein 8/3/-, Severin Hohn 8/3/-, Cornelius Raab 7/2/1, Daniel Amrhein 7/3/-, Sebastian Rauch 4/4/1, Daniel Gebray 4/2/1, Hergi Gjergji 3/-/2, Gaetan Schoentgen 2/6/-, Hendrik Wohofsky -/2/-

## IHRE REDAKTION

Tel. (089) 66 50 87-18  
Fax (089) 66 50 87-10  
sport.lk-sued@merkur.de

## FUSSBALL IM KREIS ZUGSPITZE

### Kreisklasse 3 Zugspitze

FC Rottach-Egern - SG Aying	3:4
TSV Otterfing - FC Deisenhofen III	2:1
TuS Holzkirchen II - SV Bayrischzell	abgs.
DJK Darching - SV Wangau	3:0

1. TSV Otterfing	12	41:15	29
2. FC Deisenhofen III	12	52:17	28
3. SG Aying	12	37:26	24
4. DJK Darching	11	38:12	23
5. FC Rottach-Egern	12	27:39	12
6. SV Wangau	12	19:36	10
7. TuS Holzkirchen II	10	20:35	4
8. SV Bayrischzell	11	5:59	1

### Kreisklasse 4 Zugspitze

FF Geretsried - SV Bad Tölz	2:0
Gaibach/Wackersberg - SC RW Bad Tölz	3:0
Sauerlach - SG Baiernrain/Dietramszell II	1:2
SG Ascholding/Thanning - ASC Geretsried	7:1

1. SG Ascholding/Thanning	12	24:9	30
2. SG Gaibach/Wackersberg	12	24:13	24
3. FC Geretsried	12	19:11	22
4. SV Bad Tölz	12	18:15	19
5. SC RW Bad Tölz	12	19:25	16
6. SG Baiernrain/Di. II	12	12:20	9
7. ASC Geretsried	12	20:29	9
8. TSV Sauerlach	12	11:25	5

### A-Klasse 11 Zugspitze

FC Geretsried - DJK Waldram II	1:2
SV Münsing-A. II - MTV Berg II	1:2
TSV Wolftratshausen - BCF Wolftratshausen II	0:1

1. SG Schäftlarn/Baiernbr.	10	24:12	23
2. DJK Waldram II	10	20:11	20
3. FC Geretsried	10	24:21	18
4. MTV Berg II	11	19:19	14
5. BCF Wolftratshausen II	11	16:30	14
6. TSV Wolftratshausen	10	16:18	12
7. SV Münsing-A. II	10	12:28	3

### A-Klasse 12 Zugspitze

SF Egling-Strablach - TSV Grünwald II	1:1
TSV Ischenberg - TSV Weyarn	1:5

1. SF Egling-Strablach	11	49:11	29
2. TSV Weyarn	10	28:12	21
3. TSV Grünwald II	10	28:23	16
4. TSV Ischenberg	11	25:31	16
5. SV Arget	9	15:24	8
6. TSV Brunthal II	10	15:37	5
7. SC Deining	9	10:32	4

### A-Klasse 14 Zugspitze

SF Fischbachau - TSV Schliersee	5:1
SC Wörmsmühl - FC Deisenhofen IV	2:0
Türk Spor Hausham - SV Miesbach II	5:1

1. Türk Spor Hausham	11	37:25	21
2. TSV Schliersee	10	20:17	21
3. SV Miesbach II	10	29:18	19
4. FC Deisenhofen IV	10	24:19	18
5. SC Wörmsmühl	11	18:18	14
6. SF Fischbachau	10	22:19	10
7. SV Parsberg	10	7:41	3

### B-Klasse 10 Zugspitze

FF Geretsried II - DJK Penzberg	4:0
SG Gaibach/Wackersberg II - RW Bad Tölz II	6:1
SG Ascholding/Thanning II - DJK Waldram III	2:4
Egling-Strablach II - Schäftlarn/Baiernbrunn II	4:2

1. SG Gaibach/Wackersberg II	12	48:12	30
2. DJK Waldram III	12	40:21	23
3. SG Schäftlarn/Baiernbrunn II	12	40:34	18
4. SG Ascholding/Thanning II	12	33:29	18
5. RW Bad Tölz II	12	43:42	18
6. SF Egling-Strablach II	12	21:33	17
7. FF Geretsried II	12	20:38	11
8. DJK Penzberg	12	15:51	3

### B-Klasse 11 Zugspitze

Schäftlarn/Waak. II - Hartpenning II	5:2
TSV Sauerlach II - SG Baiernrain/Dietramszell	2:1

1. TuS Holzkirchen III	10	39:10	28
2. SG Reisch II	12	34:16	25
3. SF Föching	11	36:12	21
4. TSV Otterfing II	12	30:24	17
5. Schäftlarn/Waak. II	13	25:33	15
6. Hartpenning II	12	24:34	14
7. SG Baiernrain/Dietramszell III	13	24:25	12
8. TSV Sauerlach II	11	4:62	3

### B-Klasse 12 Zugspitze

FC Rottach-Egern II - SF Aying II	0:1
SF Fischbachau II - TSV Schliersee II	0:4
DJK Darching II - SV Wangau II	2:0
SG Hausham II - SC Wörmsmühl II	0:1

1. DJK Darching II	12	34:5	32
2. SC Wörmsmühl II	12	25:22	25
3. TSV Schliersee II	12	34:25	21
4. FC Rottach-Egern II	12	24:22	17
5. SF Aying II	12	19:25	17
6. SG Hausham II	12	20:22	11
7. SV Wangau II	12	21:30	11
8. SF Fischbachau II	12	9:35	1

### C-Klasse 8 Zugspitze

SF Egling III - SG Baiernrain/Dietramszell III	2:1
SG Tegernsee Tal II - SV Arget II	4:5
SG Brunthal / Hofolding III - FC Hausham 07	1:1
TSV Ischenberg II - TSV Weyarn II	2:1

1. TSV Weyarn II	12	47:8	31
2. TSV Ischenberg II	11	49:26	24
3. FC Hausham 07	12	25:19	22
4. SF Egling II	12	19:42	18
5. SG Tegernsee Tal II	12	24:30	11
6. SV Arget II	12	23:32	11
7. SG Baiernrain/Dietramszell III	11	16:25	10
8. SG Brunthal / Hofolding III	12	22:43	9

## Großer Kampf der Tropics wird nicht belohnt

BASKETBALL – 2. LIGA PROB – Oberhachinger Tropics unterliegen Frankfurt Skyliners Juniors 79:91

Oberhaching – Sie kämpften, sie kratzten und boten über weite Strecken eine sehr ansehnliche Partie. Am Ende gab ein schwaches drittes Viertel direkt nach dem Pausentee den Ausschlag gegen die aufrichtig ackernden Zweitliga-Basketballer des TSV Oberhaching im Samstags-Heimspiel gegen bärenstarke Frankfurt Skyliners Juniors. Das final klare 79:91 (43:43) widerspiegelte vor rund 150 Zusehern in der Deisenhofener Grundschule zwar nicht die wahren Käfteverhältnisse beider Teams. Doch Frankfurt leistete sich weniger Durchhänger und hatte im jungen Pointguard Alvin Onyia (19 Punkte) den überragenden Akteur auf dem Parkett. Mit jetzt ausgeglichener Punktebilanz von 3:3 Siegen rangieren die Tropics mit jetzt punktgleichen Hessen aber weiter im vorsaisonal anvisierten, sicheren Mittelfeld der ProB-Städte. Eine frühe Kostprobe ihrer Schaffenskünste lieferten die Langen aus der Bankenmetropole gleich zu Beginn. Einen 2:11-Blitzstart der Skyliners in den ersten drei Minuten konnte auf Tropics-Sei-

te nur Maxell Temoka mit Punkten der Oberbayern beantworten. Früh war TSV-Coach Mario Matic gezwungen, mit einer Auszeit und taktischen Anpassungen zu reagieren. Ein weiter gut auf gelegter Temoka im Zusammenspiel mit dem Routinier-Duo Janosch Kögler und Omari Knox brachte die Gelben prompt heran. Nach Onyias erstem von fünf Tagesdreierern aber führte die Frankfurter Talentgilde zum Ende des ersten Quarters mit 21:24. Ein ausgeglichener Schlagabtausch entwickelte sich im 2. Abschnitt. Immer besser verinnerlichte die Münchener Vorstädter das von Matic taktisch verordnete Role-Play. Starke Momente entwickelte jetzt auch Forward Jörg Dippold mit sicheren Punkten und guten Zuspielen. Das Spiel wendete sich endgültig, als Oberhaching kreativ Bester, Janosch Kögler, einen Dreier zum 38:34 und erster, nennenswerter Tropics-Führung durch die Reuse zirkelte. Es war die stärkste Phase der Hausherren. Doch die „Juniors“ hatten stete Antworten. Vor allem



Janosch Kögler sorgte für 20 Punkte. FOTO: BRO

der auch in der weiteren Folge des Spiels glänzend auflegte Frankfurter US-Import Trevian Bell (Topscorer der Gäste mit 24 Punkten und 6 Rebounds) in Kombination mit Aufbauleiker Philipp Hadenfeldt (13 + 6 Kreativassists) stellten die Kyberjungs immer wieder vor große Probleme.

Dennoch: Der nimmermüde Kurbler Omari Knox mit flugformschönem Dreier sowie der lange Fischer mit krachend durch die Reuse gezimmertem Finaltreffer stellten die Spieluhr zur Halbzeit nochmals auf Pari. Das dritte Viertel hätten die Oberhachinger anschließend aber wohl gerne aus dem Spielberichtsbogen getilgt. „Es war das bislang schwächste Quarter dieser Saison“, sparte Mario Matic nicht mit Kritik auch bereits während lauter Auszeiten. „Uns fehlte in dieser Phase die nötige Energie in der Verteidigung und wir haben uns zu viele kapitale Schnitzer auch im Offensivspiel erlaubt.“

Folge: Frankfurt bestrafte die Aussetzer der Heimmannschaft rigoros und enteilte unter filigranem Taktstock

Onyias zum Quarterende vordringlich zweitellig. Vor allem im Rebounding an umkämpften Körben übernahm Frankfurt mit ausgewogener 11-Mann-Rotation gegen 8 Oberhachinger endgültig das Zepter. Es spricht allerdings für die erstklassige Moral der Gelben auch an diesem Abend, dass der TSV sich mit Leibeskräften auch in der Schlussphase gegen eine höhere Niederlage stemmte und den letzten Abschnitt punktemäßig immerhin mit 20:20 noch einmal ausgeglichen gestaltete. „Glückwunsch dennoch an starke Frankfurter, die von Coach Sepher glänzend eingestellt waren“, vergaß Matic nicht, seinem Kollegen fair zu gratulieren. „Mit jetzt 3:3 Siegen und der Art des Spiels bin ich aber nicht unzufrieden“, diktierte der Deutsch-Kroate in die Blöcke. Gekämpft und gekratzt hatten seine Jungs ja auch nach Leibeskräften.

HARALD HETTICH

**TSV Oberhaching, Statistik:** Kögler 20 Punkte / 1 Rebound / 7 Assists(I), Knox 17/7/1 Temoka 12/5/1, m Bode 8/-/1 - 5 Fouls Dippold 7/1/-, Fischer 6/3/- Urbano 5/4/2,, Jukic 4/2/4

## Am Haidgraben hat der Abstiegskampf begonnen

ERSC Ottobrunn kassiert zwei Niederlagen am Doppelspieltag – Critharellis vor Comeback auf dem Eis

Ottobrunn - Erneut nichts zu holen gab es für die Eishacker des ERSC Ottobrunn beim Doppelspieltag am Wochenende. Nach der 2:13-Auftaktniederlage vor Wochenfrist in Pfronten zogen die Schützlinge von Trainer Patrick Gerber auch in den Partien am Freitag zuhause gegen den ESV Burgau beim 0:5 (0:2/0:0/0:3) und gut 48 Stunden später im Allgäu bei Topfavorit ERC Sonthofen mit 4:9 deutlich den Kürzeren. In beiden Fällen zwar durchaus ehrenvoll und mit viel Einsatzwille. Doch das alleinige Ziel Klassenerhalt dürfte sich nach den ersten Ergebnissen für das aktuelle Liga-Schlusslicht bereits deutlich abzeichnen. Trotz der am Ende deutlichen Niederlage beim Heim-

debüt im vor allem durch reichlich Gästefans mit gut 100 gut gefüllten Eisstadions am Haidgraben zeigten die Gerber-Boys durchaus auch positive Ansätze. Trotz optischer Überlegenheit der Schwaben hielten die Ottobrunner gerade in der Anfangsphase gut dagegen. Es dauerte bis zur 11. Minute, ehe die Gäste durch ihr alles dominierendes Tschechen-Trio erstmals zählbar Akzente setzten. Ceslik und Kozlik hießen nach 11 und 13 Minuten und schönen Burgauer Puckstafetten die Torschützen zum 0:2 nach dem ersten Drittel. Im Mittelabschnitt gelang es aggressiven Hausherren, die Partie auf Augenhöhe zu halten. Torlos ging es in den

Schlussabschnitt. Hier folgte der Knackpunkt. „Während wir gute Chancen hatten, auf 1:2 zu verkürzen, kostete uns ein Teamfehler endgültig das Match“, resümierte Teammanager Georg Critharellis. In Überzahl servierte der überlegene Kozlik die Hartgummscheibe maßgerecht dem tschechischen Landsmann David Zachar auf die Kelle. Die Partie war in Minute 44 endgültig gelaufen. In gleicher Kombi fixierten Kozlik und Zachar nur zwei Minuten später das 0:4. Mit dem zweiten Treffer von Ceslik zum Endstand schloss sich der Kreis (53). „Gut gekämpft, die Chancen für ein besseres Resultat waren da“, klangen Gerber und Critharellis längst nicht desillusio-

niert. „Schadensbegrenzung“ war die häufig von Ottobrunner Seite bemühte Vokabel

### In Sonthofen relativ gut aus der Affäre gezogen

vor dem ungeliebten Sonntagsausritt ins Allgäu. Gegen Sonthofens aufstiegswillige Multi-Kulti-Eistruppe hielten sich die Ottobrunner vor rund 750 Zuschauern an die Maßgabe. Zwar deutlich mit 4:9 unterlag man dem verlustpunktfreien Tabellenführer und Vierfachsieger. Aber bei detaillierter Analyse durch den Landkreis-Eisflitzer vor frenetischer Kulisse im

Allgäu aus einer schwierigen und ungleichen Affäre.

„Vor der Partie wäre ich mit dem Ergebnis gegen den Topfavoriten unter diesen Voraussetzungen zufrieden gewesen“, bekannte ERSC-Trainer Patrick Gerber hinterher. „Aber heute wäre vielleicht mehr möglich gewesen, doch vier Überzahltores durch die starken Spezialteams der Sonthofener waren zu viel.“

Zudem fehlten die Ottobrunner Stammgoalies Dürr und Cesak verletzt und erkrankt – Vertreter Stadelmann tat sein Bestes. Immerhin zeigten die Haidgraben-Jungs Moral. Dem Power-Hockey der Allgäuer setzte Ottobrunn durch Treffer von Xaver Magg zum 1:1 und 2:3

(Vorlagen Pröls und 2x Kofron) sowie Adrian Huber beim 3:8 (Jellinek) und Rik Knopf (Krumbiegel) in eigener Überzahl zum 4:8 eigene Nadelstiche entgegen und zeigte eine deutlich verbesserte Gesamtleistung. Schwerer als die Niederlage wog die Verletzung von Verteidiger Fabian Hamberger, der sich nach einem Bandencheck das Schlüsselbein brach. „Ich selbst werde deshalb im November auf dem Eis aushelfen und wir versuchen nach Kräften, ein bis zwei Verteidiger nach zu verpflichten“, bekannte Georg Critharellis vor dem schwierigen Hintergrund eines ohnehin engen Personalkorsetts in der Ottobrunner Verteidigung. hh